

FM ALS TREIBER DER NACHHALTIGKEIT IN DER IMMOBILIENWIRTSCHAFT

„Jedes Gebäude zählt. Jeder Beitrag zählt. Jeder Tag zählt.“

Klimaschutz, Energie- und Ressourceneffizienz sind die großen Herausforderungen unserer Zeit. Facility Management hat einen wesentlichen Einfluss auf die effiziente Nutzung und den Betrieb von Gebäuden und betrieblicher Infrastruktur, wo mehr als 30 Prozent der CO₂-Emissionen entstehen. Gebäude und deren Betrieb sind ein entscheidender Faktor zur Erreichung der ambitionierten europäischen Klimaziele.

Die aus dem European Green Deal, der Europäischen Richtlinie für energieeffizienten Betrieb (EPBD – Energy Performance of Buildings Directive) und dem österreichischen Regierungsprogramm resultierenden Vorgaben, Maßnahmen und Rahmenbedingungen werden auch unmittelbare Auswirkungen auf Errichtung, Sanierung, Nutzung und den Betrieb von Gebäuden und Infrastrukturen und damit auf das Facility Management haben. Die Facility Managerinnen und Manager tragen somit als Entscheidungstragende und Meinungsbildende in ihrem Unternehmen Verantwortung für einen aktiven Beitrag zur Reduktion von Energieverbrauch, Ressourceneinsatz und CO₂-Ausstoß der von ihnen gemanagten Gebäude und Anlagen.

Da die beiden Disziplinen Nachhaltigkeits- und Facility Management bedeutende Konsequenzen auf die jeweils andere haben, ist es nur logisch und sinnvoll,

sie miteinander zu verknüpfen. Dies stellt wiederum eine besondere Herausforderung dar, weil Nachhaltigkeit aufgrund des bereits spürbaren Klimawandels und der sich kontinuierlich ändernden Rahmenbedingungen wie etwa der EU-Taxonomie immer dringender wird.

CO₂-COUNTDOWN-INITIATIVE

Als Facility Management Austria und IFMA, österreichisches Netzwerk für Facility Management, bekennen wir uns auf Grundlage des österreichischen Regierungsprogramms 2020 zur Schaffung eines klimaneutralen Gebäudebestandes und -betriebes bis 2040. Wir sehen die damit zusammenhängenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen als große Chance für die Facility-Management-Branche, ihre Rolle bei der Umsetzung wahrzunehmen und einen wertvollen Beitrag zu leisten.

Mit der neuen CO₂-Countdown-Initiative machen wir auf den „Sense of Urgency“ aufmerksam, denn: „Jedes Gebäude zählt. Jeder Beitrag zählt. Jeder Tag zählt.“ Mit dieser unserer Initiative wollen wir gemeinsam mit den Unternehmen unserer Branche Vorbildwirkung erzielen und zur Nachahmung anregen. Wir wollen Inspiration geben und Motivation erzeugen, aktiv zu werden, einen Beitrag zu leisten und Maßnahmen umzusetzen. Im Rahmen der CO₂-Countdown-Initiative

holen wir einmal pro Jahr Klimaschützerinnen und Klimaschützer auf die Bühne. Die motivierendsten Einreichungen prämiieren wir am jährlichen FM-Day mit unserem CO₂-Countdown-Award.

In diesem Sinne lassen Sie uns gemeinsam einen Beitrag für den Klimaschutz leisten!



Doris Bele, MSc, ist Vorsitzende der FMA. Dieser Beitrag ist auch ihr Vorwort zur Lünendonk-Studie 2022 „Facility-Service-Unternehmen in Österreich“ (s.S. 16).